

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin viel zu aufgeregt, um ein Editorial zu schreiben. Aber es geht nicht anders. Die Textchefin schickt mir gleich eine ihrer liebenswürdigen Nachrichten mit strengem Unterton, ich spür's. Also reisse ich mich ganz fest zusammen.

Wissen Sie, ich habe mich gestern unsterblich verliebt! In eine Wohnung, die ich gar nicht anschauen wollte! Denn sie liegt an einem Unort.

Und dann, als ich vorbei an der schmucklosen Fassade die Treppchen zur Hausrückseite hinabgestiegen war, stand ich plötzlich, ja, wirklich, mitten im Paradies: auf dem Gartensitzplatz der Wohnung. Er ist direkt am Fluss! Von der ganzen Wohnung aus sieht man voll in die Limmat!

Verzeihen Sie, ich kann nicht weiterschreiben, bevor ich nicht schnell noch einmal einen Blick auf die Bilder geworfen habe...

So, ich bin wieder bei Ihnen. Wo war ich? Ah, die Wohnung. Als ich mich nach einer Stunde halb-

wegs sattgesehen hatte, und die Besitzer sich vermutlich auch an mir, bin ich, die nie, nie aus dem Herzen von Zürich wegziehen wollte, heimgefahren. Zuerst mit dem Bus, dann mit dem Zug. Aber es störte mich nicht. Ich war verzaubert. Am Bahnhof kaufte ich mir das Philosophie-Magazin „Hohe Luft“, wegen der Schlagzeile. Sie lautete: „Wagt es!“ Vor drei Stunden habe ich meine Bewerbung abgeschickt. Drücken Sie mir die Daumen!

*Monica Congiu*

PS: Ich bedanke mich, dass Sie EMOTION Schweiz in den letzten zwölf Monaten die Treue gehalten haben und verabschiede mich in die Dezemberpause. Ich freue mich, wenn Sie ab dem 15. Januar 2014 wieder dabei sind!

### IMPRESSUM EMOTION MAGAZIN SCHWEIZ

Redaktion: Monica Congiu, schweiz@emotion.de, Vermarktung/Anzeigen: Marco Valà, Zeitweg 15, P.O. Box 1672, 8032 Zürich, Tel.: +41 (0) 44 / 269 70 75, Fax: +41 (0) 44 / 269 70 71, valamarco@guj.de, Abonnements: Jahresabonnement: 9,20 sfr, Abolbestellungen: Leserservice emotion, 20080 Hamburg, Tel.: +49 / (0)1806 / 86180 00, Fax: +49 / (0)1805 / 86180 02, emotion@dpd.de



### DESIGNOBJEKT DES MONATS

## Gefilzte Geschichten

Wenn ein Projekt mit Herzblut getränkt ist, zieht es meist weite Kreise. So geschehen mit „Feelfelt“, dem Fairtrade-Teppichprojekt von Filip Haag. Der Berner Kunsthistoriker hat es vor sechs Jahren in Kirgistan gegründet, weil ihn das althergebrachte Wissen über Ornamente und die Verarbeitung von Filz faszinierte: Mittlerweile sind die kunstvollen Shyrdaks – so heissen die Filzteppiche, deren Muster Geschichten erzählen – Teil des Unesco-Kulturerbes und an internationalen Wohn- und Designausstellungen wie „Neue Räume“ und „Blickfang“ zu bewundern. Auch als Bezüge von Sitzmöbeln wie bei dem abgebildeten Filzhocker; 980 Franken, [www.feelfelt.ch](http://www.feelfelt.ch), [www.neueraeume.ch](http://www.neueraeume.ch), [www.blickfang.ch](http://www.blickfang.ch)

### KULTURTIPPS

## Dezember

**MUSEUMSERLEBNIS:** Giessen, schmieden, walzen, treiben – auf vielfältige Weise lässt sich Silber in Form bringen. Im Gewerbemuseum Winterthur, das zugleich Arbeitsraum und Forschungsplatz ist, veranschaulicht ein Silberschmied, wie Silbergefässe entstehen. 28. 11, [www.gewerbemuseum.ch](http://www.gewerbemuseum.ch)

**AUSSTELLUNG:** Acht Institutionen gestalten die Weihnachtsausstellung „Cantonale Berne Jura“. Eine davon ist das Kunsthaus Langenthal, das Werke lokaler Künstler zeigt, die von einer Jury auserkoren wurden. 6. 12.13–19. 1. 14, Langenthal, [www.kunsthauuslangenthal.ch](http://www.kunsthauuslangenthal.ch)

**KABARETT:** Der eine singt, der andere parodiert, beide sind begnadete Erzähler. Ein Abend mit Witz und Tiefgang ist also vorprogrammiert, wenn Liedermacher Tinu Heiniger und Kolumnist Bänz Friedli – zum allerersten Mal – zusammen auf der Bühne stehen. 29./30. 11, Zürich, [www.im-hochhaus.ch](http://www.im-hochhaus.ch)